



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

Vorstellung der Studie und Diskussion

Die enthemmte Mitte

**Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland.
Die Leipziger «Mitte-Studie» 2016**

PD Dr. Oliver Decker, Universität Leipzig

Donnerstag, 08.09.2016 | 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Curio-Haus, Hamburg, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg

Deutschland ist polarisiert: Eine deutliche Mehrheit lehnt rechtsextremes Denken ab und hat Vertrauen in demokratische Institutionen. Menschen mit rechtsextremer Einstellung sind hingegen immer stärker bereit, ihre Ansichten mit Gewalt durchzusetzen. Dies ist eines der zentralen Ergebnisse der Studie *‘Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland’*. Die von Oliver Decker, Johannes Kiess und Elmar Brähler herausgegebene Erhebung entstand in Kooperation der Heinrich-Böll-Stiftung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung mit der Otto-Brenner-Stiftung. Für die «Mitte»-Studie der Universität Leipzig werden seit 2002 alle zwei Jahre bevölkerungsrepräsentative Befragungen durchgeführt. Es gibt keine vergleichbare Langzeituntersuchung zur politischen Einstellung in Deutschland.

Zwar sind in der letzten Dekade die demokratischen Milieus gewachsen sind, doch zeigt sich die «Mitte» in der aktuellen Erhebung auch nicht als 'Schutzraum der Demokratie, sondern aus ihr kann ein großes antidemokratisches Potenzial erwachsen'. Deutliches Indiz dafür ist der unübersehbare Anstieg der Abwertung bestimmter Gruppen: Islamfeindschaft, Antiziganismus und die Abwertung von AsylantragstellerInnen. Gleichzeitig wachsen die Befürwortung einer antidemokratischen, autoritären Politik und die Gewaltbereitschaft bzw. -akzeptanz, etwa um den eigenen Interessen Nachdruck zu verleihen oder sich 'gegen Fremde durchzusetzen'.

Die Zahl der Personen mit rechtsextremen Einstellungsmustern ist im Vergleich zu den Vorstudien nicht größer, aber sie sind sichtbarer und lauter geworden. Den rechten Einstellungen folgen jetzt vermehrt auch Handlungen. Bereits bei der Erhebung 2014 deutete sich an, was in der aktuellen Studie deutlicher hervortritt: Die Alternative für Deutschland (AfD) wirkt wie ein politischer Magnet auf Personen mit rechten Einstellungen.

Eintritt 3 €

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung

Eine Kooperationsveranstaltung von **umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hbg. e.V.**

und der **Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg e.V.**

www.umdenken-boell.de // www.hamburg.rosalux.de

Email: info@umdenken-boell.de // info@rls-hamburg.de